

Zwei Siege für die erste Mannschaft

Zweimal 3:2 gegen die Tabellennachbarn aus Eisental und Leutesheim

Zwei zwar knappe aber verdiente Siege landete die erste Luftgewehrmannschaft und musste trotzdem den Verlust eines Platzes hinnehmen, da der punktgleiche Verfolger aus Kuppenheim seine Begengungen höher gewann und die Heitersheimer auf Platz drei der Tabelle verweisen konnte.

Wiederum überwiegte die Skepsis als der Wettkampftag näher rückte, denn nicht nur Fabienne Füglistler, die sich mit der Schweizer Nationalmannschaft die Europameisterschaftsqualifikation schießen musste, auch der Trainer fehlte. Hariolf Schmid musste aufgrund weiterer Ausfälle in der zweiten Reihe zeitgleich in der Bezirksligamannschaft antreten und konnte so seine Betreuungspflichten nicht wahrnehmen, war danach aber voll des Lobes über seine Schützen. „Wer in einem Jahr zwei seiner besten verliert, auf die Spitzenschützin nicht zurückgreifen kann und auch noch ohne Betreuer reisen muss und trotzdem zweimal gegen hochkarätige Gegner gewinnt, der darf sich mit Fug und Recht Spitzenmannschaft nennen“.

Sie wollten ihren Gegner von Anfang an beeindrucken, denn das war die Taktik, die ihnen der Trainer mitgegeben hatte und das sie auch speziell trainiert hatten. Und das klappte gegen Eisental vorzüglich, denn die Heitersheimer ließen von den ersten 100 Ringen nur 13 Ringe aus und verteidigten diesen Vorsprung lange. Allen voran aber der ehemalige olympische Silbermedaillengewinner in der Mannschaft aus Eisental wehrte sich und konnte Susanne Schladebach kurz vor Schluss trotz sehr guter 391 Ringe noch abfangen und ihr mit einem Ring Vorsprung den Sieg entreißen. Da auch Melanie Hamm ihren Punkt abgeben musste, mussten die anderen ausnahmslos gewinnen und bei Dominik Vidajkovic, der mit 387 Ringen neuen persönliche Rekord schoss, und bei Michaela Schmid war das auch recht schnell klar doch Claudia Lietz machte es nochmal spannend. Obwohl sie nach 30 Schuss ein Ring vorne war und ihre Gegnerin schwach ausschoss, wurde sie spürbar nervös konnte aber den einen Ring zum Mannschaftssieg ins Ziel retten.

Ein ganz anderes Kaliber wartete dann mit Leutesheim am Nachmittag. „Das Mannschaftsergebnis von Leutesheim war deutlich besser als unseres aber wir haben die entscheidenden drei Einzelpunkte geholt“ brachte Schladebach das Ergebnis auf den einfachsten Nenner. Sie trug mit dem Tagesbestergebnis von 393 Ringen ihren Teil bei und gewann ihren Kampf mit einem Ring Vorsprung genauso knapp wie auch Hamm mit ausgezeichneten 387 Ringen. Das zweitbeste Ergebnis und für sie Saisonbestleistung brachte Michaela Schmid auf die Scheibe und hielt mit 388 Ringen den Sieg der Mannschaft fest. So fiel es nicht mehr ins Gewicht, dass Vidakovic und Lietz ihre Punkte abgeben mussten.

Mit diesen beiden Siegen ist für den Saisonabschluss noch alles drin und am 19. Januar in Buchholz trifft die Mannschaft auf den Bundesligaabsteiger aus Lauf.